

Heimat- und Kulturkreis

Bis zur Kerwe am 9. Oktober wollen die Heimatfreunde in Fußgönheim mit dem Endausbau des Heimatmuseums noch ein gutes Stück vorwärts kommen. So wurde am Samstag mit dem Ausbau des kleinen Freilichtmuseums zwischen dem Pfarrzentrum und dem Vereinsheim im Schloßhof begonnen. Das vor zwei Jahren im Garten von R. Haas entdeckte Steingrab aus der fränkischen Frühbesiedelung sowie das in das Jahr 800 nach Christi datierte uralte Sühnekreuz sind Kernstücke der Ausstellung.



Foto: Freidel

Das Kreuz, von der Familie Eichert freundlich zur Verfügung gestellt, überraschte durch seine Wuchtigkeit. Es ist ein Naturdenkmal ersten Ranges, dazu den überörtlichen Heimat- und Geschichtsforschern bekannt und in der einschlägigen Literatur erfaßt. Zum dritten Schwerpunkt wird nach Abschluß der Großgrabung "Köbäcker" durch das Landesamt, der Römerbrunnen. Er soll in der Mitte des Ausstellungsplatzes teilweise neu aufgebaut werden. Acker- und Grenzsteine zum Teil aus der Hallberg-Zeit, der rustikale Spülstein aus dem einstigen Fachwerkhaus H. Geiger sowie der Brezelstein des Anwesens O. Geiger werden die imposante Lehr- und Dokumentationsschau - als Ergänzung des Heimatmuseums - optimal bereichern. Drei Räume im Obergeschoß des Museums, ebenfalls in Eigenleistung hergerichtet, werden zur Kerwe für eine Ausstellung von meisterlichen Schwarz-Weiß-Fotos, Kupferarbeiten und Waffen genutzt. Auch Hochtouren laufen die Arbeiten zur Erweiterung des Vereinsheimes. Die Sitzplatzkapazität wird dabei verdoppelt auf ca. 60. Damit können die Heimatfreunde künftig Vorträge und auch größere Versammlungen unter eigenem Dach durchführen.